Emmetten NW: Frau stirbt nach Verkehrsunfall

Am Samstag, 04.03.2017 zirka 08:00 Uhr, hat sich in Emmetten auf der Autobahn A2 im Seelisbergtunnel ein Selbstunfall mit Todesfolge ereignet.

Die 53- jährige Fahrzeuglenkerin fuhr von Uri herkommend auf der Autobahn A2 in Richtung Luzern. Im Seelisbergtunnel geriet das Fahrzeug nach links und kollidierte frontal mit dem Querschlag 11. Beim Unfall zog sich die Lenkerin tödliche Verletzungen zu. Der Beifahrer wurde mit der Ambulanz zwecks Kontrolle ins Spital überführt.

Die Kantonspolizei Nidwalden in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Nidwalden, ermittelt nun den genauen Unfallhergang. Aus diesem Grund können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine detaillierten Angaben gemacht werden.

Der Seelisbergtunnel in Richtung Norden musste für rund 3 ½ Stunden für den Verkehr gesperrt werden.

Im Einsatz standen nebst der Kantonspolizei Nidwalden, die Staatsanwaltschaft Nidwalden, der Rettungsdienst Uri und Nidwalden, die Rettungsflugwacht (REGA), die Stützpunktfeuerwehr Altdorf und Stans sowie das Care Team Nidwalden/Engelberg.

Der rund 9290 Meter lange zweiröhrige Seelisbergtunnel liegt zwischen Stans(NW) und Flüelen (Uri).
Ca. alle 300m besteht ein Querschlag, als Fluchtweg und neu: Lüftungsstollen
Querschlag 11 liegt folglich ca. 3 km südlich des Nordportals

Hier eine erste - lineare – Annäherung:

Der Verdacht einer sendernahen Unfallstelle ist erhärtet. Leider verfüge ich zurzeit noch über keine eigene Aufnahme des Tunnels, also muss mit

Internetrecherche die ungefähre Stelle auf vorhandene Sender abgesucht werden.

https://www.youtube.com/watch?v=zvBxqtAjP-U

https://de.wikipedia.org/wiki/Seelisbergtunnel

„9292 Meter lange Seelisbergtunnel wurde zwischen 1971 und 1980 errichtet."

Total 39 bis 04 sichtbare Sektor-Nischen-Nummern, also von Start des Tunnels bei „40" bis Tunnel-Ende bei „03" sind es 37 Abschnitte. 9292 : 37 = 251 m pro Sektor.

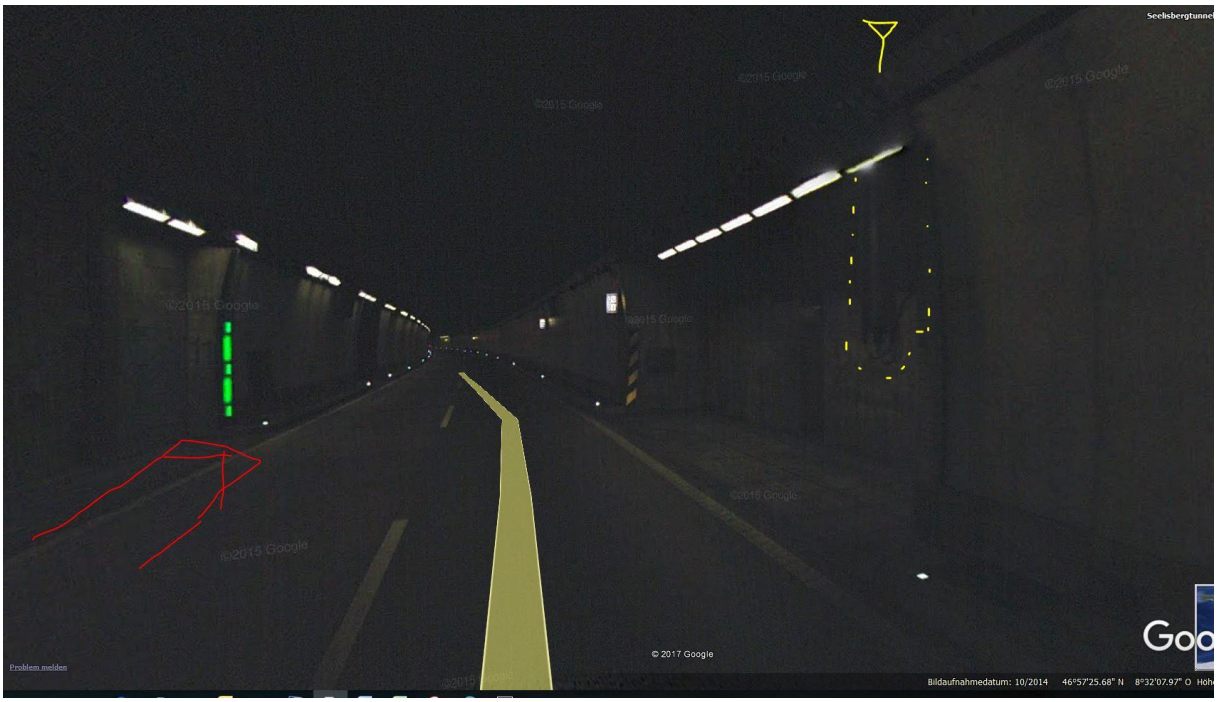
Rückrechnend von 03= Portal Nord bis Nische 11 sind es 10x251m Distanz bis Nische 11, also 2.510 m

Die Anfahrt an diese Stelle ist nach einer längeren Gerade in eine sanfte Linkskurve übergegangen:

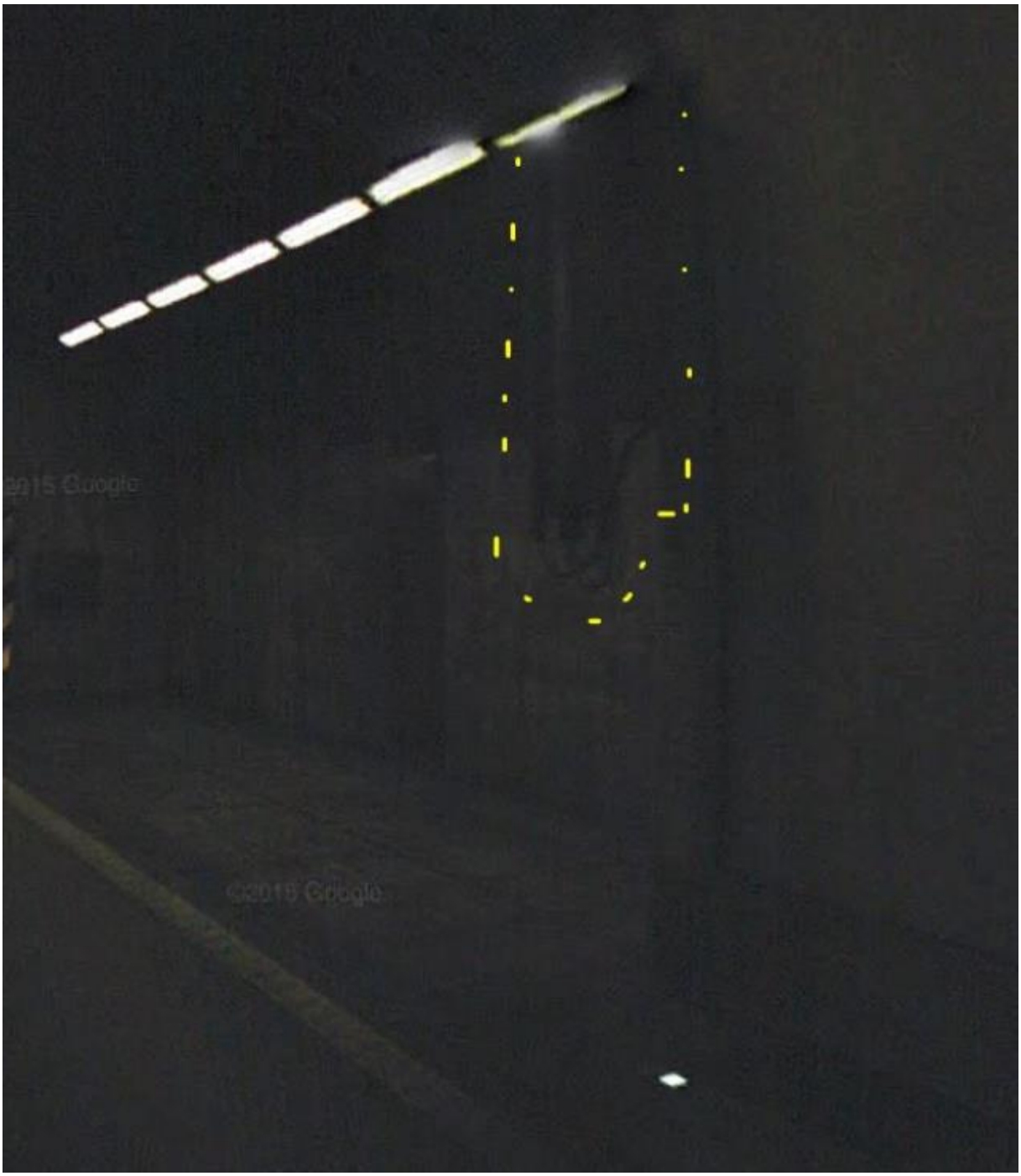
Vorher Nische 13, dort der Beginn der Linkskurve.

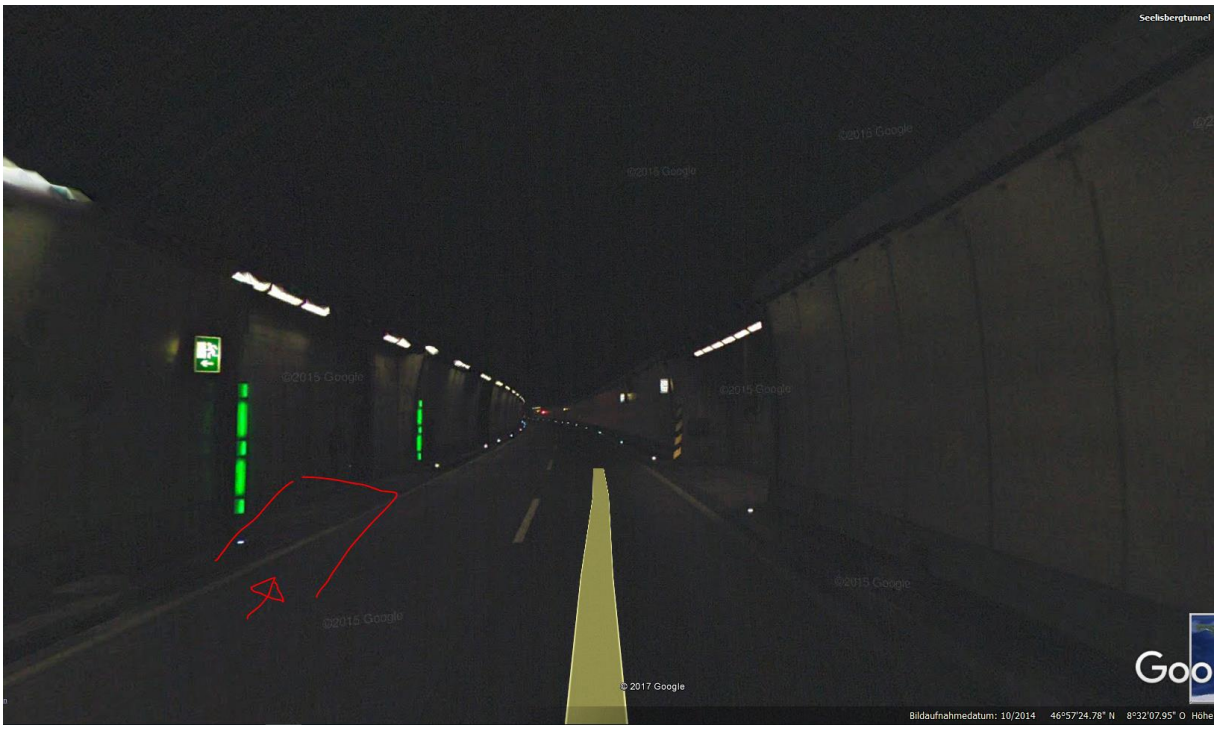
Hier Nische 12:

Dann Nische 11, mit Ausstellplatz rechts

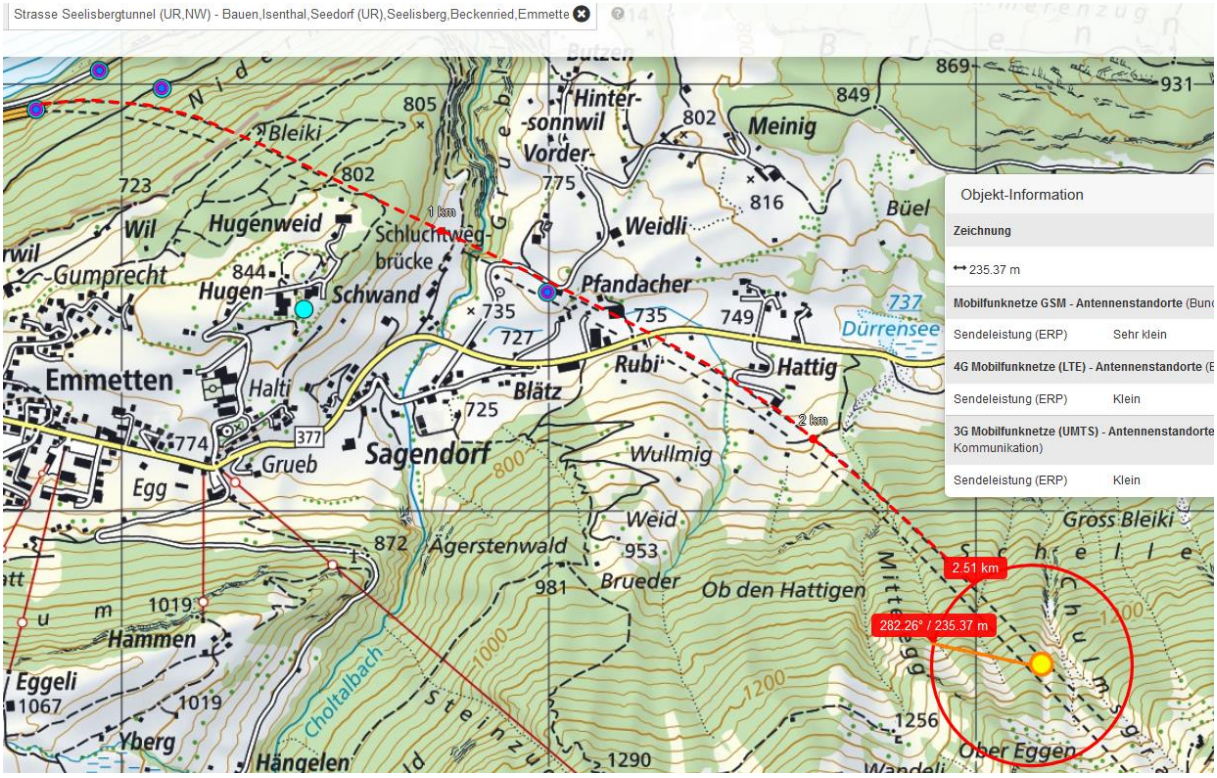


Rechts im Bild ein Sender in der Nische 11.


©2015 Google
©2015 Google



Die ziemlich genaue Abwicklung von 2510 m ab Tunnelende Nord ergibt einen Punkt, der Nische 11 sein könnte. Dann wäre der offiziell vermerkte Sender (gelber Punkt auf der BAKOM-Karte) bei der Nische 12 zu finden.



Der erwähnte Film zeigt kurz vor Nische 12 einige schwarze Kuben oben rechts, die gut die drei vermerkten Funkdienste „klein" abstrahlen könnten.

seelisbergtunnel

Andere Technik-Boxen sind entweder beleuchtet, runde Signale oder viel regelmässiger verteilt (z.B. Kameras). Sender sind in der Schweiz üblicherweise an den Kurven-Aussenseiten, ca. 1m unter der Ecke von Decke/Wandung montiert. Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass diese Geräte die vermerkten Sender sind.

Die Unfall-Fahrt hätte also (nach der ersten – frontalen – Einwirkung durch die Sender, z.B. 300 m vor der nachmaligen Unfallstelle) nach der Passage der Sender und 15-20 Sekunden Fahrt an der Wand geendet.

Dies ist eine sehr häufig vorkommende Einschlafdynamik. Wenn die Fahrbahn nach der Kurveninnenseite geneigt ist, hat das Fahrzeug ohne aktives Gegensteuern einen leichten Drall nach links.

Dass die Frau am eigenen Telefon abgelenkt gewesen wäre, scheint durch die Anwesenheit einer zweiten Person unwahrscheinlich - in diesem Fall hätte der Passagier entweder das Gespräch übernommen oder mindestens erhöhte Aufmerksamkeit auf das Verkehrsgeschehen gehabt.

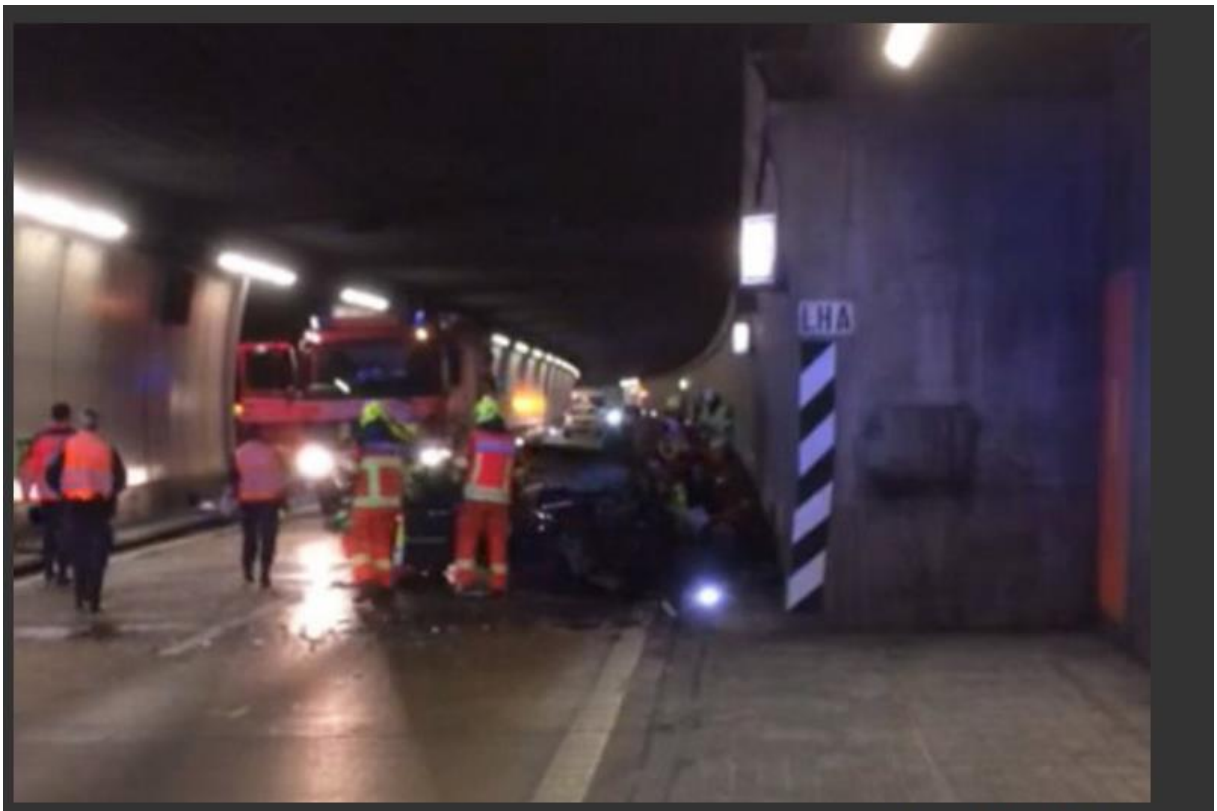
Leider wird nach unserer Rechtsauffassung die Öffentlichkeit nie über das tatsächlich eruierte Geschehen und die Aussagen der Mitreisenden informiert.

Die folgenden Bilder aus 20-minuten, TAGES-Anzeiger:

Die A2 musste gesperrt werden. Bild: Leser-Reporter 20 Minuten

Twittern Empfehlen 0

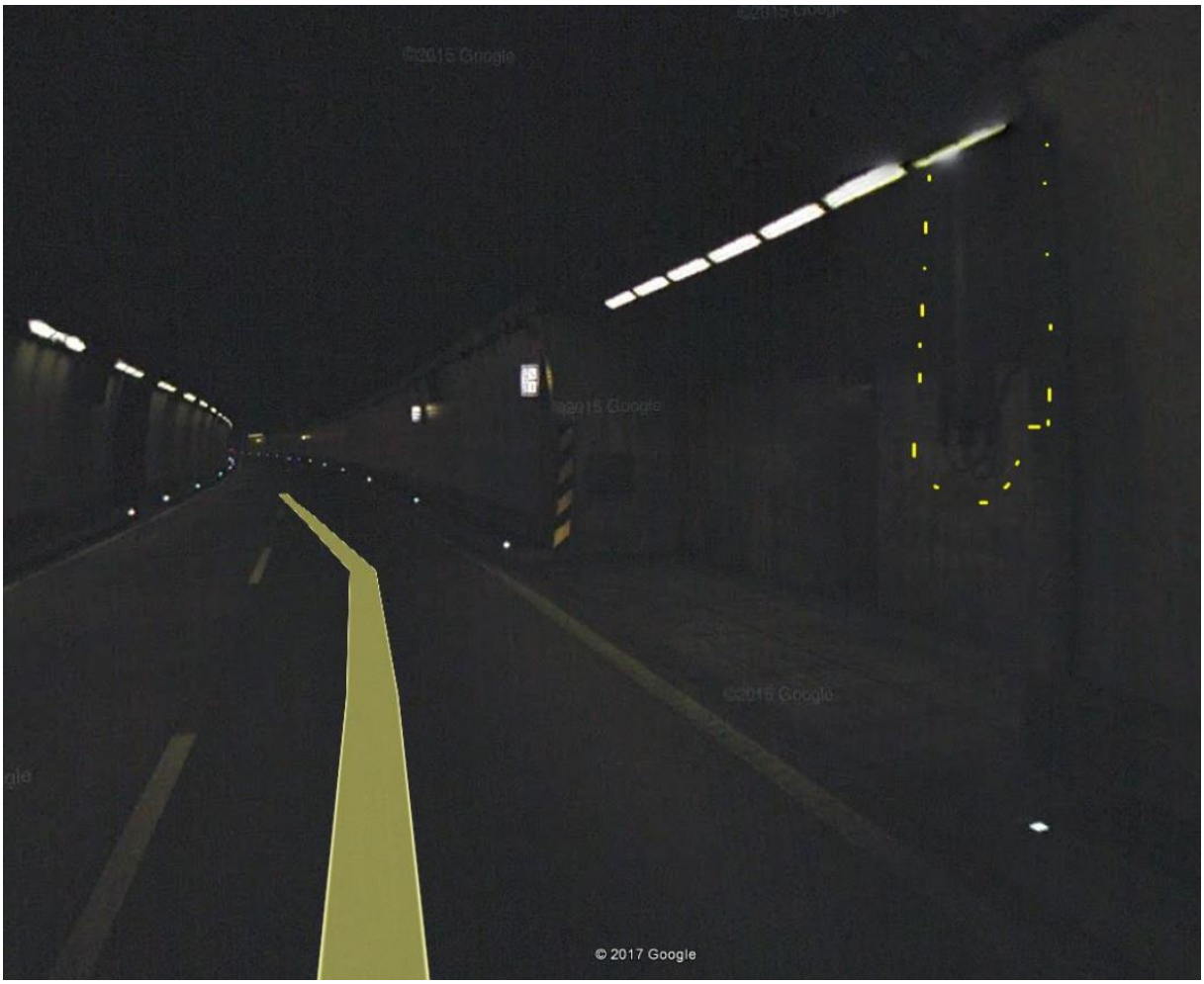
▸ **Artikel zur Bildstrecke** Frau stirbt bei Unfall auf A2

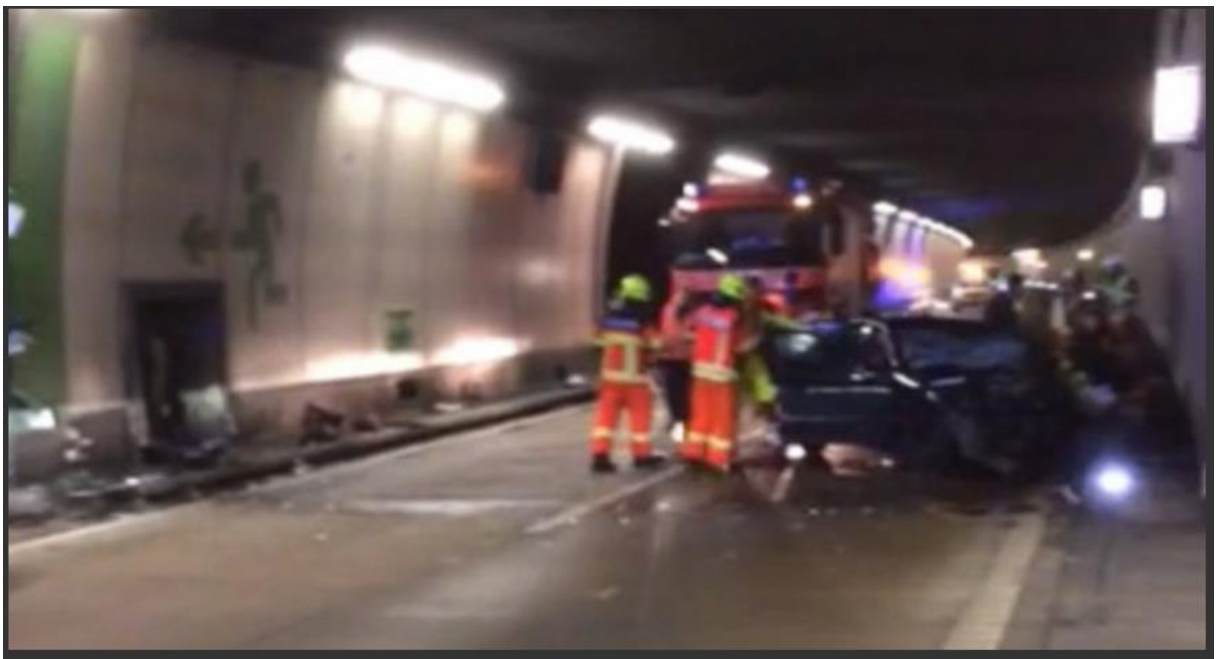


Die Autofahrerin war von Uri her unterwegs im Tunnel, wo sie nach links geriet und frontal mit dem Querschlag 11 kollidierte. Bild: Leser-Reporter 20 Minuten

▸ **Artikel zur Bildstrecke** Frau stirbt bei Unfall auf A2

Auf dem street-view bild von Google ist die folgende Kurve erkennbar





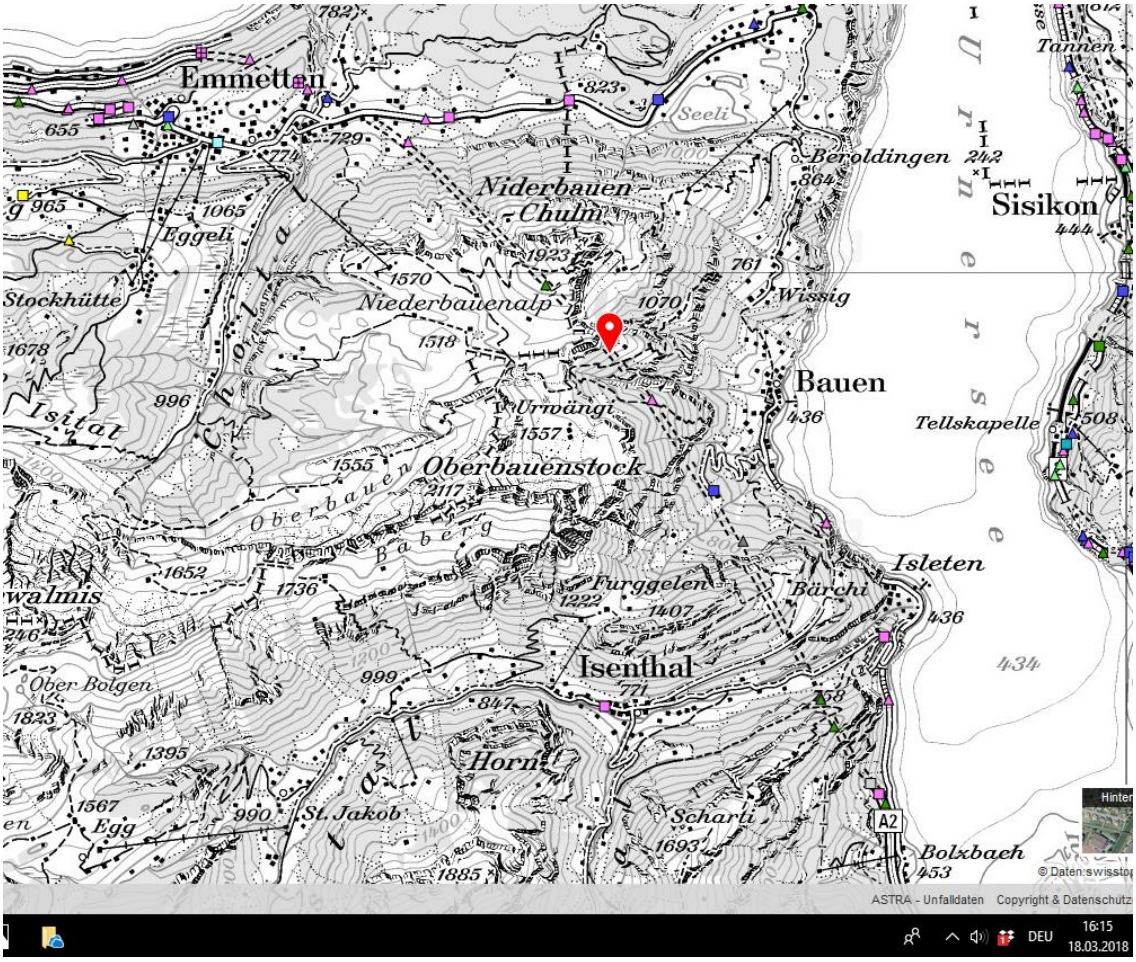
1 | 3 Eine Frau ist ums Leben gekommen: Die Unfallstelle im Seelisbergtunnel. Bild: Leser-Reporter 20 Minuten

▸ **Artikel zur Bildstrecke** Frau stirbt bei Unfall auf A2

Bei einem Selbstunfall im Seelisbergtunnel in Nidwalden ist am Samstag die 53-jährige Lenkerin ums Leben gekommen.

© Kantonspolizei Nidwalden

Obiges Bild aus Badener Tagblatt-Beitrag.



Der Unfall ist - der Logik der Behörden folgend - nicht eingetragen am 18.3.18.

Übrigens:

der Sender links am <u>Nordportal</u> wurde - zusammen mit den Sendern kurz zuvor am Ende des Tunnels – am 12.9 2016 dem holländischen Motorradfahrer zum Verhängnis; er ist unmittelbar vor dem Portal rechts in die Brüstung gefahren und daran gestorben:

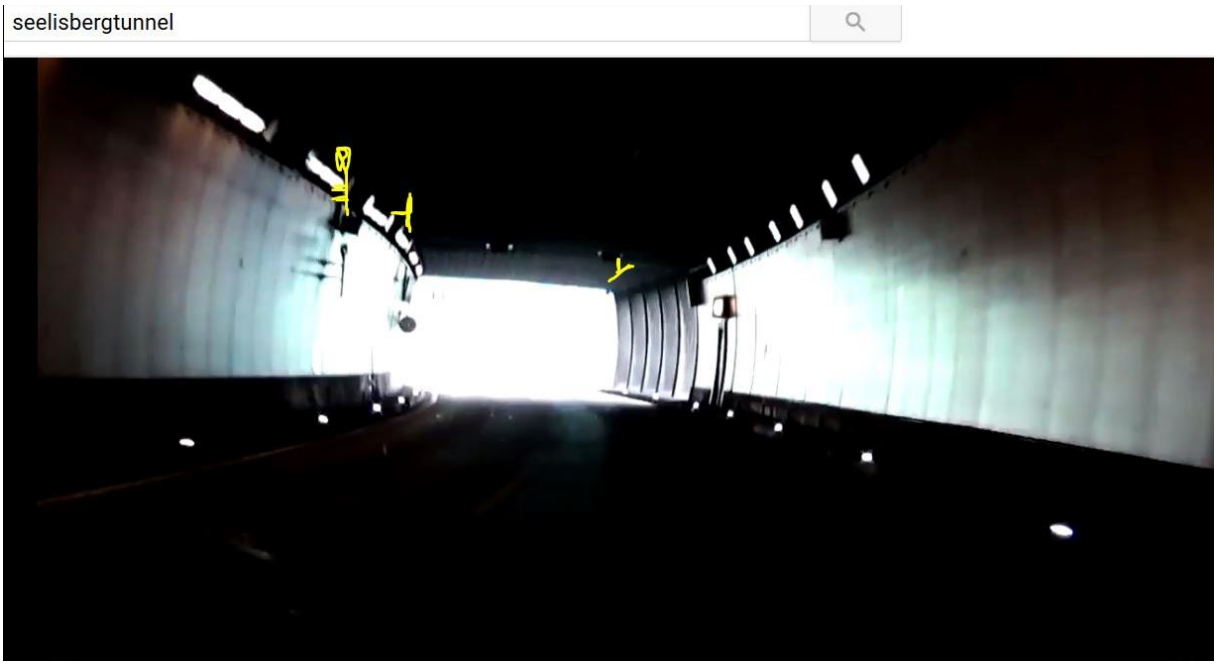
http://www.nw.ch/de/kommunikationmain/aktuellesinformationen/archiv/welcome.php?action=showinfo&info_id=33306&ls=40&sq=&kategorie_id=&date_from=&date_to=

Am 22.9.16 ereignete sich bereits ein weiterer Unfall mit der gleichen Dynamik; Kollision bei Nische 28, mit Weiterfahrt bis zur Frontalkollision in Nische 22.

Der Fall wurde von der Polizei als vermutlich „ medizinisches Problem" eingestuft:

http://www.ur.ch/de/aktuelles/aktuellesinformationen/polizeimeldungen/welcome.php?action=showinfo&info_id=33390&ls=0&sq=&kategorie_id=&date_from=&date_to=

Ansicht Nordportal mit Sender aussen. Motorradfahrer sind nicht in einem Faradayschen Käfig geschützt.



... und vorher die Sender innen, etwa 60m vor dem Tunnelende .